

Gold, Silber und Bronze bei „German Masters“

Michael Senft fährt dreimal aufs „Treppechen“ – Bruder Stefan gewinnt zwei Medaillen

BERLIN – Die „German Masters“, die Deutschen Meisterschaften der Senioren, bildeten für die Slalom-Kanuten des KSV Bad Kreuznach einen überaus erfolgreicher Saisonabschluss. Insgesamt gab es an der Zitadelle in Berlin-Spandau für die Kanuten von der Nahe eine Gold-, eine Silber- und zwei Bronze-Medaillen.

Herausragender Athlet war in diesem Jahr Michael Senft. Der dreifache Olympia-Teilnehmer paddelte im Kajak-Einer der Senioren A zu Gold – ein Titel, den er in dieser Klasse bislang noch nicht hatte erringen können. Gleich im ersten Lauf setzte sich Senft an die Spitze, musste sich jedoch im zweiten Durchgang steigern, da auch die Konkurrenten Thomas Schäfer (Uerdingen) und Markus Stroß (Hanau) zulegen und zunächst an ihm vorbeizogen. Doch eine Zeit von 90,12 Sekunden reichten Michael Senft schließlich für den Titelgewinn in diesem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen. Bruder Stefan Senft, in diesem Jahr erstmals in der Altersklasse B, konnte sich im mit über 40 Startern größten Teilnehmerfeld mit zwei fehlerfreien Läufen über die Bronze-Medaille freuen. Sieger wurde hier Sven Peiler aus Hanau vor Bernd Schade aus Jena.



Traditionsgemäß gingen die Senft-Brüder (Foto) auch im Canadier-Zweier an den Start. Die amtierenden Titelverteidiger mussten sich trotz einer starken Leistung dem Boot Peitscher/Kaup (RG NRW), Sieger des Jahres 2009, knapp geschlagen geben und konnten sich über die Silber-Medaille freuen. Dritter wurde die Besatzung Krech/Franke aus Gera-Zwätzen.

Seine dritte Medaille holte Michael Senft schließlich im Canadier-Einer. Der „Allrounder“ sicherte sich hier hinter dem Berliner Veikko Fiedler und dem Uerdinger Daniel Peischer Bronze.

Auch die übrigen Kreuznacher zeigten respektable Leistungen. So konnte sich Bernhard Schraut im gut besetzten Feld der Senioren D mit einem fehlerfreien Lauf als Neunter in die „Top 10“ platzieren, knapp hinter Alexander Kagan vom RKV Bad Kreuznach, der hier auf Rang sieben kam. Zusammen mit RKVlerin Irina Zaikina, die mit Platz 15 bei den Seniorinnen B ebenfalls ein schönes Resultat erreichte, starteten Schraut und Kagan bei den Mannschaftswettbewerben in einer Kreuznacher Renngemeinschaft, die gut harmonierte und unter den 21 Teams auf Rang 16 kam.

Nur 2,5 Sekunden fehlten hingegen der KSV-Mannschaft für eine Platzierung auf dem Siegerpodest. Das Trio mit Stefan und Michael Senft sowie Sascha Dilli (im Einzel 24.), der in Berlin sein „Masters“-Debüt feierte und im Teamrennen über sich hinauswuchs, kämpfte sich unerwartet auf einen starken sechsten Platz. (sts)